

Liebe Freundinnen und Freunde der Kinder in Makumbi,

In dieser ersten Ausgabe unseres Newsletters möchten wir mit Ihnen unsere Höhepunkte und unsere Erlebnisse im und um das Kinderdorf der letzten Monate teilen. Wir wünschen uns, dass Sie als Leserinnen und Leser mit unseren Kinderheim-Kindern vertraut werden. Dafür möchten wir Ihnen diesen Newsletter alle drei Monate zusenden, um Sie auf dem Laufenden zu halten. Diese erste Ausgabe soll Ihnen eine Übersicht unserer Aktivitäten und Vorhaben geben und wir wollen Ihnen zwei unserer Jugendlichen vorstellen.

Das Makumbi Kinderdorf ist derzeit für 91 Kinder und Jugendliche ihr Zuhause. Im Kinderdorf erleben sie Zuneigung und Liebe. Sie werden dabei unterstützt, ihre Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten gut zu entwickeln. Die Kinder und Jugendlichen schenken uns dafür ihre Freude, ihre Liebe und ihr Lächeln.

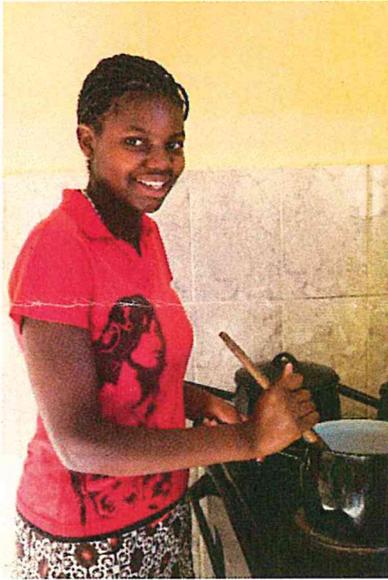
Wir hoffen, dass wir mit unseren künftigen Newslettern die Freundschaften mit Ihnen vertiefen können und freuen uns auf Austausch mit Ihnen.

Ihr

P. Admire Nhika SJ und die ganze Makumbi-Familie



Mazvita geht studieren



Mazvita ist Teil der Makumbi-Familie, seitdem sie ein Baby war. Sie ist für uns alle ein sehr wichtiger Mensch geworden. Sie ist ein bescheidenes und ruhiges Mädchen, setzt sich aber immer für andere ein und ist sehr sozial. Sie ist eine gute ZuhörerIn und singt und tanzt sehr gut.

Mazvita hat sich durch ihre akademische Leistung viel Respekt erworben. Sie hat ihre Prüfung zur Mittleren Reife mit sehr guten Noten bestanden und besuchte anschließend das Gymnasium in Makumbi. Mazvita wählte den geisteswissenschaftlichen Zweig und besuchte Kurse in Geschichte, Theologie und Englische Literatur. Im November 2015 schrieb sie ihre Abschlussprüfungen und erreichte tolle 10 Punkte. Wir freuen uns, dass diese beeindruckende junge Frau nun mit ihren drei Makumbi-Geschwistern Rudo, Esther und Gift an der Midlands-State-Universität studieren wird.

So ein Erfolg wird im Heim immer groß gefeiert, um den jüngeren Brüdern und Schwestern zu zeigen, was sie erreichen können und um sie zu motivieren, sich in der Schule anzustrengen. Obwohl die Wirtschaft des Landes am Boden ist, versuchen wir im Kinderdorf die Kinder gut vorzubereiten, damit sie später ein gutes und selbstständiges Leben führen können.

Tafadzwa – unser Volleyballstar

Auch die Geschichte von Tafadzwa ist eine der einzigartigen Geschichten unserer Kinder, die zugleich für das Leben der anderen stehen kann.

Tafadzwa ist ein 17-jähriger Junge, der die Grundschule in Makumbi besuchte, wo er mit seinen guten Abschlussnoten nach der siebten Klasse einen Platz auf dem Gymnasium von Makumbi ergatterte. Tafadzwa strengte sich sehr an, um die Prüfung der Mittleren Reife in sieben Fächern zu bestehen. Nun bereitet er sich auf das Abitur in den Fächern Geschichte, Theologie und Shona Literatur vor.

Tafadzwa hat eine sehr bescheidene und ruhige Persönlichkeit. Er sagt, es mache ihm Spaß, sich bei den Projekten des Kinderdorfes einzubringen, vor allem beim Hühnerprojekt. Außerdem bekam er einen Platz in der Volleyball-Schulmannschaft von Makumbi. Später möchte Tafadzwa Jura studieren und ein prominenter Rechtsanwalt werden. Er erinnert seinen jüngeren Geschwistern im Kinderdorf oft, dass sie fleißig lernen sollen und ihre großen Wünsche nie aus den Augen verlieren sollen. Vor allem aber dürfen sie sich nicht von ihrer Vergangenheit einholen lassen und diese soll nicht ihr Leben bestimmen.



Besonderes aus dem Alltag im Kinderdorf

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen nicht nur von den schulischen Leistungen der Kinder im Heim berichten. Die Schulbildung ist wichtig für eine gute Zukunft unserer Kinder. Alle unsere drei- bis fünfjährigen und ein paar der Kleinkinder besuchen die Vorschule, während andere bereits die Grundschule besuchen.



Die sozialen Fähigkeiten der Kinder werden spielerisch gefördert. Im Dezember erlebten unsere Jungen und Mädchen unbezahlbare Momente mit den Kindern des CHIPAWO Projektes. Diese Tanzgruppe kam für sieben Tage nach Makumbi, um auf unserer Mission ihre Weihnachtsshow mit Theater und Tanz zu üben. Die Kinder vom Makumbi Kinderdorf lernten dabei auch die komplizierten Choreographien der Gruppe innerhalb kurzer Zeit. Es war beeindruckend für mich zu sehen, wie die Kinder

diese Theaterstücke und die Tänze lernten und umsetzten; auf spielerische Weise aber dennoch in konzentrierter Atmosphäre. Nun überlegen wir, ob wir im Schulunterricht mehr mit Musik, Tanz und Liedern arbeiten, um den Kindern Inhalte zu vermitteln.

Die Freundschaft des Hartman House

Das Kinderdorf dankt den Freunden der Hartman House Grundschule für den Besuch im Makumbi Kinderdorf. Wir sind nicht nur dankbar für die mitgebrachten Spenden und Geschenke, sondern auch für die kostbare Zeit mit uns, in der wir besondere Momente geteilt haben.

Die Partnerschule wurde mit dem bekannten 'Welcome- Welcome' Song herzlich willkommen geheißen. Diese wiederum sangen und tanzten das 'save-the-children' Lied für uns, bevor die Gäste eine Führung durch das Kinderdorf von uns bekamen. Wir zeigten ihnen unsere kleinen Betten und lachten zusammen.



Diese besonderen Gäste schenkten uns dann ihre mitgebrachten Lebensmittel, Toilettenartikel und neue Kleider. Mit Freude haben wir die Geschenke entgegengenommen. In diesem wundervollen Jahr erlebten wir die Gnade Gottes durch diese Besucher und möchten diese tollen Erfahrungen auch an die Menschen in unserer Umgebung weitergeben.

Danke Hartman House... Danke – Eure Freunde aus Makumbi



Willkommen Schwester Diana



Wir begrüßen unsere neue Oberin Schwester Diana von den LCBL Schwestern. Schwester Diana hat die Leitung des Kinderdorfes von Schwester Aloise übernommen.

Schwester Diana kümmert sich nun um unsere Mädchen und Jungen. Sie hat in ihrer kleinen Antrittsrede betont, dass sie sich schon sehr auf diese neue Aufgabe und die neue Verantwortung freut und dass sie gespannt ist,

was die kommende Zeit bringt. „Die Kinder sind das wertvollste, das wir haben“, sagte sie. „Unsere Aufgabe ist es, ihnen all unsere Liebe zu schenken und ihnen Hoffnung und eine gute Basis mitzugeben.“ Schwester Diana war zuvor in Mbare, Harare, in der Sozialarbeit tätig und kennt die schwierige Situation von Familien wie denen unserer Kinder. Sie möchte unsere Traditionen weiterführen und sich darüber hinaus bemühen, die Beziehung zwischen den Hausmüttern und den Kindern sowie den Kindern untereinander weiter zu verbessern. Außerdem versucht sie, die Kinder wieder mit ihren Familien in Kontakt zu bringen.



Wie in jeder Familie sollte die Basis für die Beziehungen Vertrauen und Respekt sein und jeder die Freiheiten des anderen akzeptieren. Für Schwester Diana ist deshalb auch die Disziplin im Kinderdorf wichtig, so dass jede und jeder seine Pflichten und Freiheiten kennt. „Mein Ziel ist es, alle Mädchen und Jungen bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten. Die Kinder sollen in einer liebevollen und sicheren Umgebung aufwachsen. Ich bin sicher, dass wir das gemeinsam schaffen.“

Willkommen Schwester Diana, willkommen

Unsere Projekte für die nahe Zukunft

Unser Hauptfokus im Kinderdorf liegt gerade auf der Renovierung der einzelnen Wohnhäuser. Wir wollen diese acht Gebäude mit neuen Wasserhähnen, Waschbecken und Toiletten ausstatten. Der Großteil der Ausstattung in den Häusern ist veraltet. Aufgrund finanzieller Einschränkungen sind die vorhandenen Waschbecken, Schränke und andere Gegenstände in den Küchen mitgenommen und abgenutzt. Die Renovierung der Häuser ist sehr wichtig für uns, ebenso wie die Instandhaltung. In einigen Häusern müssen wir neue Öfen und Herde anschaffen. Die Hausmütter und Kinder freuen sich schon, wenn sie bald wieder ihre Backkünste zeigen können.



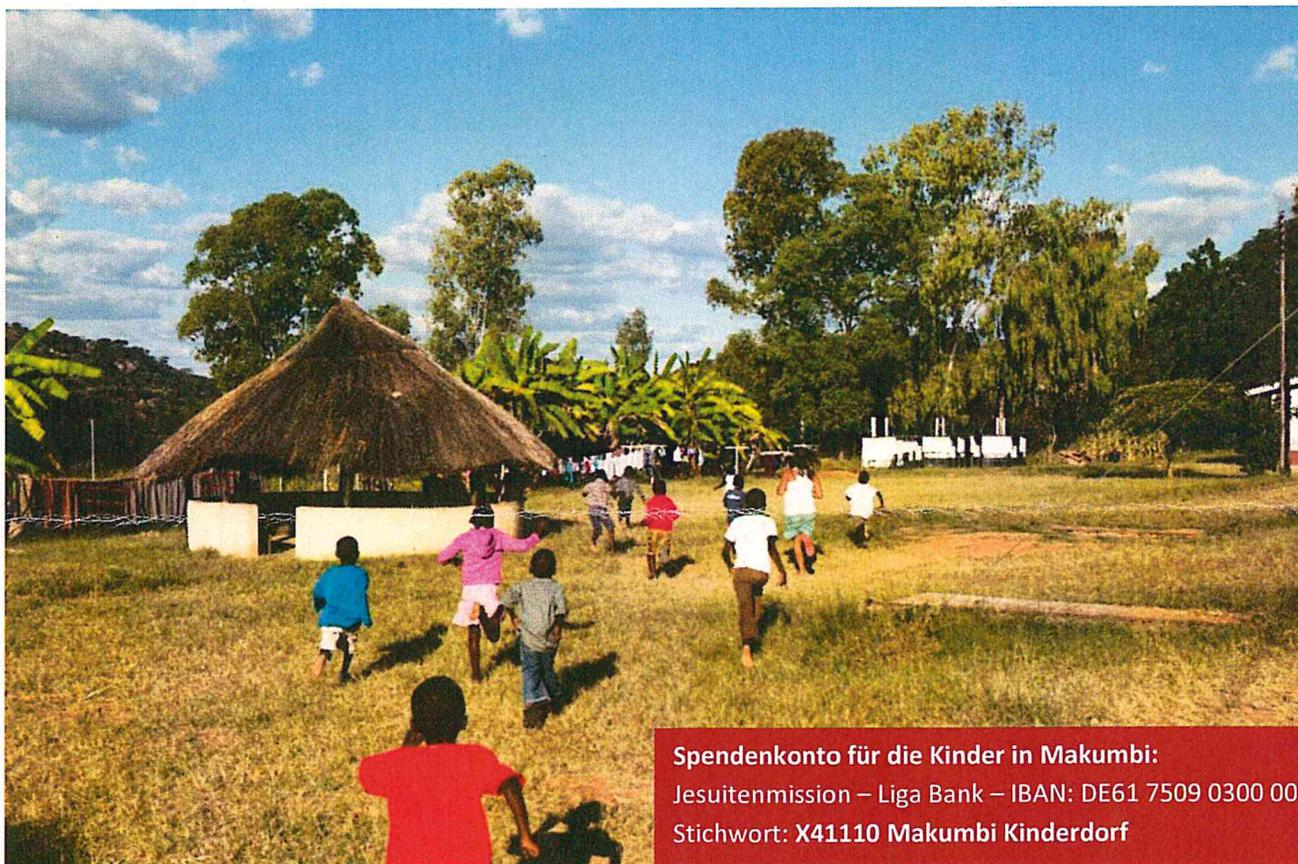


Die internationale Makumbi-Familie wächst

Das Kinderdorf Makumbi ist sehr froh über die Partnerschaften mit Freunden aus aller Welt, vor allem aber aus Deutschland. Diese Freunde und deren Besuche trugen über die vergangenen Jahre stark zur sozialen Entwicklung unserer Kinder bei. Diese besonderen Freundschaften entwickeln sich zu einem zentralen Punkt des kulturellen Austausches und der Vielfalt.

Das Kinderdorf und seine Freunde teilen das gleiche Ziel: Sie wollen den Kindern eine gute Zukunft schenken. So wurde die Bildung zu einem Schwerpunkt. Die Besucher engagieren sich bei den schulischen Aktivitäten und nehmen Anteil an der teils misslichen Lage der Kinder aus dem Heim. Ein schönes Zeichen des Austausches ist, dass die Gäste unseren Jungen und Mädchen meist ein paar Kenntnisse in ihrer Heimatsprache vermitteln, im Gegenzug eignen sich die Besucher oft einen kleinen Wortschatz der Muttersprache unserer Kinder, Shona, an.

An Neujahr verbrachten wir eine fabelhafte Nacht mit unseren Gästen auf einem der Hügel in der Nähe der Mission. Oben entfachten wir ein Lagerfeuer. Dieses Silvester war mit Abstand das einzigartigste, das wir je erlebten. Wir erhoffen uns eine bleibende Tradition. Mit unseren 'Simbabwern auf Zeit' verbrachten wir auch Schwimmstunden, Sporteinheiten und große Festessen. Unsere Freunde, unsere Partner und am wichtigsten: unsere Schwestern und Brüder.



Spendenkonto für die Kinder in Makumbi:

Jesuitenmission – Liga Bank – IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82

Stichwort: X41110 Makumbi Kinderdorf

Wenn Sie den Newsletter per E-Mail zugesandt wünschen oder künftig keine Informationen mehr aus Makumbi erhalten möchten, teilen Sie es uns bitte mit per E-Mail an prokur@jesuitenmission.de oder per Telefon unter 0911 2346-160.

